



Die Grünen | Europäische Freie Allianz

im Europäischen Parlament

Büro

Jan Philipp Albrecht

Office ASP 08 H 246

60 Rue Wiertz

B-1047 Bruxelles

Tel: 0032.2.28-45060

Fax: 0032.2.28-49060

jan.albrecht@europarl.europa.eu

22. March 2010

Einladung zum Kongress "Aktiv gegen Nazis"

Sehr geehrte MitstreiterInnen,
Liebe FreundInnen,

wir möchten Sie/Euch im Voraus auf den folgenden Termin hinweisen:

Jan Philipp Albrecht (MdEP) veranstaltet in Zusammenarbeit mit Luise Amtsberg (MdL Schleswig-Holstein), Helge Limburg (MdL Niedersachsen) und Sven-Christian Kindler (MdB) am Freitag, den 02. und Samstag, den 03. Juli 2010 in Lüneburg auf dem Universitätscampus den Kongress:

Aktiv gegen Nazis

- Rechtsextreme Strukturen erkennen -
- Gegenbewegung vernetzen -
- Solidarisch Handeln -

Der Kongress wird am Freitagabend mit einer Podiumsdiskussion beginnen und Samstag in einer intensiven Workshophase das Thema Rechtsextremismus in Norddeutschland unter besonderer Berücksichtigung möglicher Gegenstrategien beleuchten. Während am Vormittag die theoretisch-analytische Auseinandersetzung im Vordergrund stehen soll, wird am Nachmittag mithilfe handlungsorientierter Fragestellungen die konkrete Auseinandersetzung mit dem gesellschaftlichen Phänomen Rechtsextremismus diskutiert. Abschließend werden die Ergebnisse der verschiedenen Workshops in einer gemeinsamen Runde zusammengeführt.

Der Kongress soll vor allem neben der inhaltlichen Diskussion den AktivistInnen und Initiativen als Möglichkeit zum Austausch über ihre Arbeit und der Vernetzung mit der Politik dienen.

Wir möchten Sie/Euch hiermit herzlich einladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen und diese Terminankündigung an andere Interessierte weiterzuleiten. Weitere Informationen und das Programm finden Sie bald unter www.aktiv-gegen-nazis.org.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter jan.albrecht@europarl.europa.eu zur Verfügung.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.